

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates des
Marktes Marktrodach vom 22.02.2021**

in der Rodachtalhalle, Hirtenwiesen 6, 96364 Marktrodach, Beginn 18:30 Uhr

Sämtliche siebzehn Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen

Vorsitzender war der Erste Bürgermeister N. Gräbner
Schriftführerin ist Katja Wich

Anwesend waren

N. Gräbner
S. Kaufmann
O. Skall
A. Murmann
M. Linke
E. Müller
A. Kestel
R. Pompe
M. Mai
B. Hummel
W. Deinlein
T. Hümmrich
C. Ernst
H. Wich-Heiter
S. Böhm
M. Stöhr

Entschuldigt fehlten:
F. Müller

Weitere Anwesende
Vanessa Meyer
Paula Smettane
Weitere Zuhörer
Presse

-/-

Beschlussfähigkeit war gegeben

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Informationen des Ersten Bürgermeisters
- TOP 2 Öffentliche Sicherheit und Ordnung;
Genehmigung zum Abbrennen eines Feuerwerks –
Vorstellung der Thematik durch die Auszubildenden der inneren Verwaltung
- TOP 3 Bauanträge
1. Errichtung einer Gartenhütte in Mittelberg auf FlNr. 998 Gemarkung Seibelsdorf
 2. Neubau einer landwirtschaftlichen Lager- und Mehrzweckhalle auf der FlNr. 569 Gemarkung Großvichtach
 3. Sonstiges und Unvorhergesehene
- TOP 4 Errichtung eines Fußgängerüberwegs im Gewerbegebiet Gries
- TOP 5 Sonstiges und Unvorhergesehenes

Öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende teilt mit, dass zur Sitzung fristgemäß und ordnungsgemäß geladen wurde. Er begrüßt das Ratsgremium sowie die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

TOP 1 ÖS

Informationen des Ersten Bürgermeister

1. Ab 01.03.2021 Einreichung der Bauunterlagen in digitaler Form

Das Landratsamt Kronach nimmt am Pilotprojekt "Digitales Baugenehmigungsverfahren" teil. Dabei ist es möglich, dass Planungs- und Architekturbüros bauaufsichtliche Anträge über das Bayern Portal digital eingereicht werden. In diesem Portal können Bauantragsformulare in einem geführten Prozess online ausgefüllt und die digitalen Baupläne hochgeladen werden. Diese Antragsdaten werden dann medienbruchfrei in die Fachanwendung der Bauverwaltung des Landratsamtes Kronach eingespeist. Das Einreichen von Bauanträgen und sonstigen Anträgen in Papierform ist daneben natürlich weiterhin möglich.

Um diese medienbruchfreie Übermittlung der Anträge in das Fachverfahren zu ermöglichen, werden nun ab 01.03.2021 die Zuständigkeiten hinsichtlich der Antragseinreichung abgeändert (Digitale Bauantragsverordnung).

Alle baurechtlichen Anträge einschließlich der Anträge auf Befreiung von Bebauungsplan bei verfahrensfreien Vorhaben werden ab dann nun direkt bei der unteren Bauaufsichtsbehörde des Landratsamtes Kronach (SG 30) eingereicht und von dort werden erst dann die Gemeinden beteiligt. Dies gilt sowohl für die digital eingereichten Anträge als auch für die Anträge in Papierform, um unterschiedliche Verfahrensabläufe zu vermeiden.

Die Weiterleitung der Anträge vom Landratsamt an die Gemeinden soll in Zukunft möglichst digital erfolgen. Das Landratsamt wird sich deshalb in den nächsten Wochen mit den Gemeinden in Verbindung setzen, um dieses Ziel zu erreichen.

2. Wasserrohrbruch in der Friedhofstraße und in der Eubigstraße

Am Donnerstag, den 18.02.2021, wurde in der Friedhofstraße (Höhe Anwesen Nr. 4) in Unterrodach ein Wasserrohrbruch an der Hauptleitung festgestellt. Aufgrund dieses Rohrbruchs waren zum Teil bis zu 300 Haushalte im südlichen Teil Unterrodachs betroffen und hatten während der Reparaturarbeiten zwischen 12 und 24 Uhr kein Wasser. Aufgrund des erheblichen Wasseraustritts hob sich in diesem Bereich die Asphaltdecke und das ausströmende Wasser überflutete in kurzer Zeit angrenzende Keller. Die Reparaturarbeiten gestalteten sich als sehr schwierig, da sich die 300 DN Hauptleitung in 3 m Tiefe befindet und ein beachtlicher Betonpfeiler bzw. Querriegel im Weg war.

Einen Dank gilt zunächst der Feuerwehr Marktrodach mit seinem Kommandanten André Kestel, dem Zweckverband Rodacher Gruppe mit Geschäftsführer Andreas Buckreus, der Fernwasserversorgung Kronach, der bauausführenden Firma Krumpholz sowie dem gemeindlichen Bauhof Marktrodach für die sehr gute Zusammenarbeit. Besonders die Firma Krumpholz hat gezeigt, welche leistungsfähige Truppe sie besitzt. In derselben Nacht bis 6 Uhr morgens wurde von dieser Firma auch noch ein weiterer Rohrbruch in Ruppen geschlossen.

Hierbei ist zu erwähnen, dass es um 18.45 Uhr auch zu einem Wasserrohrbruch in der Eubigstraße in Oberrodach kam und der Zweckverband Rodacher Gruppe mit der bauausführenden Firma Ruhland Schneider ebenfalls bis Mitternacht tätig war. Einen Dank auch an dieser Stelle für die schnelle Arbeit.

An einem derartigen Tag haben viele Bürgerinnen und Bürger bemerkt, wie selbstverständlich unser Gang zum Wasserhahn ist. Aufgrund des Zusammenspiels in kurzen Abständen von Gefrier- und Tauperioden können im schlimmsten Fall Wasserleitungsschäden auftreten. Einen Dank gilt an dieser Stelle den betroffenen Bürgerinnen und Bürger, die zu 90 % Verständnis für ein derartiges Ereignis hatten und auf fließendes Wasser verzichten mussten.

Derzeit wird vom Zweckverband der Rodacher Gruppe in Zusammenarbeit mit dem gemeindlichen Bauamt geprüft, ob in diesem Zuge die restliche Wasserleitung in dem Bereich der Friedhofstraße gewechselt werden sollte. Alternativ dazu wird auch die Verlegung einer weiteren Leitung im Schallersgarten geprüft. Hierzu wird derzeit ein Sanierungskonzept erarbeitet. Letztendlich wird sich der Marktgemeinderat in einer der nächsten Sitzungen mit dieser Thematik befassen.

3. Hochwasser im Bereich der Ebersmühle

Ungefähr vor einer Woche gab es ein Hochwasser im Bereich der Ebersmühle, wo drei Haushalte sowie das angrenzende Sägewerk unter Wasser standen. Schuld war das defekte Wehrschott an einer privaten Wehranlage. Einen Dank gilt hier der FFW Marktrodach und dem THW Kronach mit dem federführenden Kommandanten André Kestel, der die Einsatzleitung an diesem Tag hatte.

4. Heute startete die Schulen und KITAs

Heute öffneten die Schulen und Kitas und unsere Kinder können wieder die Einrichtungen besuchen. Dies solange der Inzidenzwert im Landkreis Kronach unter 100 bleibt. Es gilt weiterhin unsere Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren und sich an die Regeln zu halten, damit unsere Kinder in der KITA bzw. Schule bleiben können. Einen Dank gilt an dieser Stelle allen Pädagogen und allen Erzieher/Innen, die weiterhin ganz selbstverständlich die Kinder in den Arm nehmen. Die entsprechende Nachricht vom Familienministerium ist am vergangenen Donnerstag nach Dienstschluss bei der Gemeinde eingegangen. In kürzester Zeit musste die Vorbereitung für die Öffnung laufen. Es klingt so schön und einfach, „am Montag machen wir auf“ aber welche Arbeit für die Träger von Kindergärten, der Schulen und der Mittagsbetreuung damit verbunden ist, sieht man nicht. Ein dickes Lob sprach der Vorsitzende deshalb der Geschäftsleiterin Katja Wich aus, die in kürzester Zeit und übers Wochenende alles geregelt hatte.

TOP 2 ÖS

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Genehmigung zum Abbrennen eines Feuerwerks –

Vorstellung der Thematik durch die Auszubildenden der inneren Verwaltung

An dieser Stelle begrüßt der Vorsitzende die beiden Auszubildenden Vanessa Meyer und Paula Smettane, die im Rahmen eines Projektes das Thema „Genehmigung von Abbrennen eines Feuerwerks“ vorstellen.

Der Gemeinderat wird sich in einer der nächsten Sitzung mit dem Thema beschäftigen, ob und wie er Feuerwerke im Gemeindebereich zulässt. Der gelungene und gut vorbereitete Fachvortrag bekam vom Gremium den verdienten Applaus.

TOP 3 ÖS

Bauanträge

1. Errichtung einer Gartenhütte in Mittelberg auf FLNr. 998 Gemarkung Seibelsdorf

In seiner Novembersitzung versagte der Gemeinderat zunächst das Einvernehmen zur Bauvoranfrage für die Errichtung einer Gartenhütte auf der FlNr. 998 Gemarkung Seibelsdorf, da die Erschließung nicht gesichert war. Mittlerweile erklärte der Antragsteller, dass eine wasserrechtliche Erschließung möglich wäre, was auch vom Zweckverband der Rodacher Gruppe bestätigt wurde. Eine abwasserrechtliche Erschließung ist geplant durch das in der unmittelbaren Nähe befindliche Wohnhaus. Entsprechende Vereinbarungen werden noch geschlossen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:

„Der Gemeinderat stellt bei Errichtung einer Gartenhütte dem Antragsteller die Erteilung des Einvernehmens in Aussicht.“

2. Neubau einer landwirtschaftlichen Lager- und Mehrzweckhalle auf der FlNr. 569 Gemarkung Großvichtach

Der Antragsteller beantragt eine Baugenehmigung zum Bau einer Rundbogenhalle auf dem Grundstück FlNr. 569 Gemarkung Großvichtach. Es handelt sich hierbei um eine Rundbogenhalle der Firma Agricultura mit einer Grundfläche von 188 qm.

Das Vorhaben soll im Außenbereich errichtet werden in der unmittelbaren Nähe der Firma Delfingen. Ein Vorhaben ist zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es z.B. einem landwirtschaftlichen Betrieb dient.

Aus Sicht der Verwaltung stehen keine Gründe entgegen, die ein Versagen des Einvernehmens rechtfertigen würden. Das Einvernehmen zum Bauantrag ist somit zu erteilen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:

„Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben zu und erteilt das Einvernehmen.“

3. Neubau eines Einfamilienwohnhauses in Oberrodach im Baugebiet Bühl IV

Der Antragsteller plant die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses am Oberrodacher Berg 4 im BG Bühl IV. Es handelt sich hierbei um ein Bauvorhaben im Geltungsbereich eines Bebauungsplans. Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans wurden beantragt und sind bereits in der unmittelbaren Nachbarschaft erteilt worden. Die Grundzüge der Planungen werden nicht berührt und die Abweichungen sind städtebaulich vertretbar. Nachbarschaftlichen Interesse wurden gewahrt. Die Nachbarschaftsunterschriften liegen vor.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:

„Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zum Bauantrag und zu allen notwendigen Befreiungen.“

4. Neubau einer JET Tankstelle mit Waschanlage und Werbeanlage

Der Bauantrag zum Neubau einer JET Tankstelle im Bereich des REWE Marktes wurde zurückgezogen.

TOP 4 ÖS

Errichtung eines Fußgängerüberwegs im Gewerbegebiet Gries

Der Markt Marktrodach plant die Errichtung eines Fußgängerüberwegs (FGÜ) vom Gemeindeteil Oberrodach kommend im Gewerbegebiet Gries in unmittelbaren Nähe des ASB Altenheims.

Der Bereich befindet sich in innerhalb geschlossener Ortschaft, auf einem Straßenabschnitt mit durchgängig zulässiger Höchstgeschwindigkeit von max. 50 km/h, auf beiden Fahrbahnseiten befindet sich ein Gehweg

Dieser Bereich wird durch Fußgänger- und Radverkehr ab 7.00 Uhr sehr frequentiert. Ob mind. 50 Fußgänger bzw. Radfahrer in der Stunde bei notwendigen 200 Fahrzeugen/Stunde diesen Bereich kreuzen, wird eine offizielle Verkehrszählung ergeben. So ist er offizieller Schulweg für alle Kinder der Grundschule Rodachtal, die im Bereich der Wohnbaugebiete wohnen. Während 8 - und 17 Uhr wird er weiterhin von den Anwohnern aus dem Gemeindeteil Oberrodach genutzt, da sich die Verbrauchermärkte Aldi und Rewe auf der anderen Seite der künftigen Gemeindeverbindungsstraße durch das Gewerbegebiet befinden. Zu erwähnen sind auch die Patienten der Arztpraxis von Dr. Birgit Konrad. Genutzt wird dieser Bereich auch für Besucher des Alten- und Pflegeheims des ASB's, die zu Fuß oder mit dem Rad aus dem Gemeindeteil Unterrodach kommen und die Straße überqueren müssen. Der Markt Marktrodach möchte mit der Errichtung dieses FGÜ die Überquerungen in diesem Bereich bündeln.

Ende Januar fand bereits ein Termin mit dem Kollegen der Stadt Kronach sowie der Polizei statt, die eine erste Einschätzung zur rechtlichen Situation mitteilten, allerdings wenig Aussicht auf rechtliche Umsetzbarkeit sahen. Da mittlerweile die vakante Stelle im Landratsamt Kronach, SG Verkehr, seit kurzem wieder besetzt ist, findet in der kommenden Woche ein Termin mit dem neuen Sachbearbeiter statt.

Fakt ist, dass die Errichtung eines Fußgängerüberwegs rechtsfehlerfrei sein muss. Die rechtlichen Voraussetzungen müssen hier eingehalten werden.

Der Gemeinderat wird in seiner nächsten Sitzung darüber informiert.

TOP 5 ÖS

Sonstiges und Unvorhergesehenes

1. Antrag von MGRin Carmen Ernst auf Prüfung zur Verlegung der Fußgängerampel zwischen Gries und Gebiet Rodachau

Marktgemeinderätin Carmen Ernst nimmt Bezug auf den Tagesordnungspunkt 4 Errichtung eines Fußgängerüberwegs. Sollte eine Errichtung nicht möglich sein, wäre zu überlegen, ob die Fußgängerampel zwischen Gries und Gebiet Rodachau verlegt werden könnte, so könnte man den Kindern das mehrmalige Überqueren von Straßen ersparen.

2. Hinweis von MGR Andreas Murmann hinsichtlich der Fertigstellung der Ortsumgehung Zeyern

Marktgemeinderat Andreas Murmann weist auf die nicht durchgängige Leitplanke im Bereich des landwirtschaftlichen Weges, Fahrtrichtung Rewe nach Zeyern, hin. Weiterhin wäre eine Querung des Radweges zwischen dem Radweg und dem landwirtschaftlichen Weg sinnvoll. Der Vorsitzende wird die Anregungen mit dem Staatlichen Bauamt besprechen.

3. Antrag von MGR Roland Pompe auf Errichtung eines Parkverbots im Gewerbegebiet Gries

Marktgemeinderat Roland Pompe weist auf die parkenden LKW's und LKW-Anhänger im Gewerbegebiet Gries hin. Durch das Gewerbegebiet Gries verläuft mittlerweile eine Ortsdurchfahrtsstraße nach Zeyern. Roland Pompe weist daraufhin, dass die parkenden Fahrzeuge eine Gefahr für die Verkehrssicherheit darstellen. Er beantragt die Errichtung eines Parkverbots.

4. Antrag von Thomas Hümmrich wegen Beseitigung von Überhang an der Rodach

Marktgemeinderat Thomas Hümmrich bittet die Beseitigung des Überhangs an der Rodach voranzutreiben, da sich der Überhang gesenkt hat.

5.Hinweis von MGR Sebastian Böhm auf Bewerbung zum Ausbau von Hausgasanschlüssen

Marktgemeinderat Sebastian Böhm bitte um eine Verteilung der Hausmitteilung hinsichtlich der Bewerbung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen wurde die Sitzung gegen 19.30 Uhr geschlossen.

.....
Niederschriftsführerin

.....
Vorsitzender